

Fachinformation vom 15. April 2015

## **Arbeitsbelastungen bei Nachtschichtarbeit**

***Ab kommenden Dienstag, 21. April, werden in Wuppertal wieder interessante Themen der sicherheitswissenschaftlichen Forschung mit Lösungswegen für die betriebliche Praxis diskutiert.***

Die Themen reichen von den arbeitswissenschaftlichen Zielen der Hightech-Strategie Industrie 4.0 über die sicherheitsgerechte Produktentwicklung bis hin zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in der Arbeitswelt.

Die aktuelle Reihe wird von Frau Dr. Veronika Kretschmer (BAuA, Dortmund) eröffnet, die am 21. April über die Arbeitsbelastungen bei Nachtschichtarbeit berichtet und einen betrieblichen Interventionsansatz vorstellt.

Die öffentliche Veranstaltung findet am Dienstag, den 21. April ab 18:00 Uhr im Institut ASER in Wuppertal (Corneliusstr. 31) statt. Die Teilnahme ist kostenfrei; um eine vorherige Anmeldung wird gebeten ([rpieper@uni-wuppertal.de](mailto:rpieper@uni-wuppertal.de)). Mehr Infos: [www.institut-aser.de](http://www.institut-aser.de)

ca. 114 Worte, ca. 815 Zeichen

**Institut ASER e.V., Wuppertal**

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: [info@institut-aser.de](mailto:info@institut-aser.de)

Internet: [www.institut-aser.de](http://www.institut-aser.de)

**baua:**

Bundesanstalt für Arbeitsschutz  
und Arbeitsmedizin